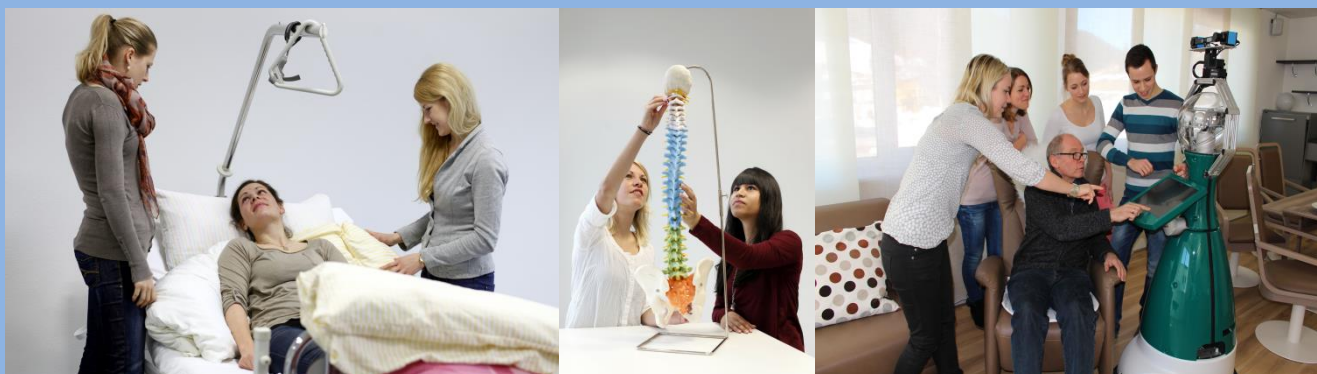


Bericht zum

5. Aktionstag „Berufsfeld Pflege – Mach mit!“

24.10.2019 im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis



Gefördert durch:

Inhaltsverzeichnis

1. Entstehung des Aktionstages Pflege	1
2. Beteiligte	2
2.1. Veranstalter	2
2.2. Akteure und Aussteller	2
2.2.1. Beteiligte Pflegeeinrichtungen	2
2.2.2. Pflegeschulen	2
2.2.3. Sonstige	3
2.3. Besucher	3
3. Die Veranstaltung	4
3.1. Ergebnis der Besucherumfrage	5
3.2. Die Informationsstände	8
3.3. Das Vortragsprogramm	8
3.4. Standplan	10
Erdgeschoss	10
Obergeschoss	11
4. Das Marketing	12
4.1. Der Flyer	13
4.2. Das Plakat	15
5. Fotos des Aktionstages	16
6. Pressemitteilungen	20
7. Impressum	25
Anhang	26

1. Entstehung des Aktionstages Pflege

Durch den demographischen Wandel steigt der Altersdurchschnitt der Menschen in Deutschland an und die Geburtenrate sinkt. Das hat zur Folge, dass es immer mehr ältere als junge Menschen in Deutschland geben wird und die Pflegebedürftigkeit in Deutschland steigt. Dies macht sich auch in der Berufswelt durch den Fachkräftemangel bemerkbar, insbesondere da sich das Image des Berufsfeldes Pflege im Laufe der Zeit zunehmend verschlechtert hat.

Der Arbeitskreis Pflege des Schwarzwald-Baar-Kreises wurde 1998 gegründet und beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit der Problematik des Fachkräftemangels. Der Arbeitskreis besteht aus Akteuren, allesamt aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis, die direkt mit der Pflege in Verbindung stehen. So sind Mitglieder aus der ambulanten sowie stationären Pflege, Vertreter der Agentur für Arbeit und die Pflegeschulen vertreten. Koordinatoren des Arbeitskreises Pflege sind das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis mit Frau Bianca Lea Müller (Gesundheitsamt) und Frau Ariane Moosmann (Hilfe zur Pflege). Das Gremium trifft sich halbjährlich und bei Bedarf in den Gebäuden des Landratsamtes oder in den Pflegeeinrichtungen des Kreises. Der Arbeitskreis Pflege ist offen für weitere interessierte Netzwerkpartner aus der Pflege.

Seit 2014 entwickelte Herr Klaus Dorda (Beratungsteam Pflegeausbildung des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben) mit dem Arbeitskreis die Idee, einen Aktionstag für die Schüler zu veranstalten um für die Pflegeberufe zu werben. Seit 2015 fanden insgesamt fünf Aktionstage statt, der letzte am 24.10.19.

Alle Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klassenstufe sowie Quereinsteiger aus dem Landkreis Schwarzwald-Baar wurden eingeladen, um die Pflegeberufe und die dort bestehenden Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten kennenzulernen.

2. Beteiligte

2.1. Veranstalter

- Arbeitskreis Pflege im Schwarzwald-Baar-Kreis
- Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
- Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis (Gesundheitsamt und Sozialamt)

2.2. Akteure und Aussteller

2.2.1. Beteiligte Pflegeeinrichtungen

- ALPENLAND Seniorenresidenz am Kaiserring (Villingen-Schwenningen)
- AWO Kreisverband Schwarzwald-Baar (Villingen-Schwenningen)
- AWO Seniorenzentrum am Stadtpark (Villingen-Schwenningen)
- Bürgerheim Villingen-Schwenningen e.V. (Villingen-Schwenningen)
- Caritas Altenhilfe St. Lioba gemeinnützige GmbH (Villingen-Schwenningen)
- Christoph-Blumhardt-Haus (Königsfeld)
- Diakonie ambulant Schwarzwald-Baar e.V. (Villingen-Schwenningen)
- Die Zieglerschen – Seniorenzentrum im Welvert (Villingen-Schwenningen)
- Evangelische Altenhilfe gGmbH (St. Georgen)
- Franziskusheim (Villingen-Schwenningen)
- Katholische Sozialstation (Villingen-Schwenningen)
- KWA Kurstift Bad Dürrhein (Bad Dürrhein)
- Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH (Villingen-Schwenningen)
- Reha-Klinik Hüttenbühl (Bad Dürrhein)
- Vinzenz von Paul-Hospital (Rottweil)
- Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg (Geisingen)

2.2.2. Pflegeschulen

- Albert-Schweitzer-Schule Bildungszentrum Villingen (Villingen-Schwenningen)
- Fachschule für Altenpflege (Donaueschingen)
- Krankenpflegeschule am Vinzenz von Paul-Hospital (Rottweil)
- Pflegeheim Haus Wartenberg – Berufsfachschule für Altenpflege (Geisingen)
- Schwarzwald-Baar-Klinikum – Pflegeschule (Villingen-Schwenningen)

2.2.3. Sonstige

- Agentur für Arbeit (Villingen-Schwenningen)
- Beratungsteam Pflegeausbildung – Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
- Beratungsstelle Alter & Technik Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
- Hochschule Furtwangen (Furtwangen)

2.3. Besucher

Der Aktionstag Pflege wurde am 24.10.2019 von rund 450 Schülern und Interessierten besucht. Dabei waren folgende Schulen vertreten:

- Albert-Schweitzer-Schule Bildungszentrum (Villingen-Schwenningen)
- David-Würth-Schule (Schwenningen)
- Dom Clemente Schule (Schonach)
- Eichendorfschule (Donaueschingen)
- Gemeinschaftsschule Mönchweiler
- Golden-Bühl-Schule (Villingen-Schwenningen)
- Karl-Brachat-Realschule (Villingen-Schwenningen)
- Kaufmännische- und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen
- Werkrealschule Bad Dürkheim
- Sowie zahlreiche Einzelpersonen

3. Die Veranstaltung

Wie im Vorjahr wurde der Aktionstag in zwei Zeitblöcke (8:00-10:00 Uhr/10:30-12:30Uhr) aufgeteilt. Der gesamte Aktionstag fand in den Räumlichkeiten des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis am Standort Villingen statt. Die unter 2.2. genannten Akteure beteiligten sich an dieser Berufsmesse im Rahmen in Form von Aktions- und Informationsständen. Diese wurden nach in unterschiedlichen Teilgebieten, unter anderem Ernährung, Behandlungspflege, Ausbildung und Technik aufgeteilt. Hierbei organisierten die Koordinatoren der jeweiligen Einrichtungen die Stände. Aus Sicherheitsgründen dürfen sich maximal 200 Personen im Gebäude des Landratsamtes aufhalten, daher wurden die Messestände und die gesamte Teilnehmerzahl durch die gesparteten Zeitblöcke, die beiden Stockwerke und den draußen aufgestellten Rollstuhl-Parcours verteilt. Die Informationsstände mit den Aktionen fanden jeweils im Gang des Erdgeschosses und des Obergeschosses statt. Die Vorträge erfolgten im großen Sitzungssaal. Nebenan im Besprechungsraum wurden pflegebezogene Filme vorgeführt und die Besucher konnten in demselben Raum eine Fotobox finden, bei der sie ein Erinnerungsfoto schießen und mitnehmen konnten. Vor dem Landratsamt wurde ein Rollstuhl-Parcours aufgebaut, bei welchem die Besucher verschiedene Hürden überwinden konnten.

Die Schulen konnten sich zu einem Zeitblock ihrer Wahl anmelden und erhielten eine Anmeldebestätigung. Zur Vorbereitung wurden Fragebögen zur Pflege beigelegt, welche am Aktionstag selbst mit Hilfe der verschiedenen Informationsstände beantwortet werden konnten (siehe Anhang).

Im Erdgeschoss des Veranstaltungsortes legte das Gesundheitsamt Feedbackbögen zum Aktionstag bereit, welche die Attraktivität des Aktionstages und die des Berufsfeldes Pflege ermitteln sollten. Das Ergebnis der Befragung wird im Folgenden näher ausgeführt.

3.1. Ergebnis der Besucherumfrage

Wie unter dem Punkt 3. Veranstaltung bereits erwähnt, wurden für die Besucher Feedbackbögen zur Veranstaltung am Stand des Gesundheitsamtes ausgelegt.

„Aktionstag Berufsfeld Pflege – Mach mit!“ 2019 – Schülerbefragung

Wir interessieren uns für Deine Meinung😊!

1. Wie hast Du von dieser Veranstaltung erfahren?

☐ Flyer ☐ Zeitung ☐ Plakat ☐ Internet ☐ Freunde/Familie ☐ Schule ☐ Sonstiges

2. Welches Angebot hat Dich motiviert zu kommen?

☐ Theaterstück ☐ Vorträge ☐ Stände & Mitmachangebote ☐ Sonstiges: _____

3. Bei welchem Angebot hast Du teilgenommen und wie hat es Dir gefallen? (nach Schulnotensystem: 1 = sehr gut; Mehrfachnennungen möglich)

	1	2	3	4	5	6
☐ Theaterstück	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐ Vorträge	☐	☐	☐	☐	☐	☐
☐ Besuch der Stände und Mitmachangebote	☐	☐	☐	☐	☐	☐

4. Welche weiteren Themen hättest Du Dir für diese Veranstaltung gewünscht?

5. In welchem Rahmen wurde „Pflege“ bereits an Deiner Schule thematisiert?

☐ im Unterricht ☐ als Hausaufgabe ☐ als Aufgabe auf dem Aktionstag ☐ gar nicht

Bitte gib den Fragebogen in die bereitgestellte Abwurfbox oder bei den Messepaten in den gelben T-Shirts ab.

Herzlichen Dank!

Die Umfrage ergab, dass die Veranstaltung hauptsächlich durch die Schule vernommen wurde und die meisten Themen bereits im Unterricht thematisiert

wurden (siehe Diagramm 1). Besonders die Mitmachangebote und Informations- und Aktionsstände kamen positiv bei den Besuchern an. Bei mehr als der Hälfte der Besucher konnte das Bild der Pflege verbessert werden (siehe Diagramm 2), weswegen ein Teil dessen auch gerne in dieses Berufsfeld hineinschnuppern würden. Es wurde von den Besuchern keine Wunschthemen geäußert, die die Pflege attraktiver veranschaulichen hätten können.

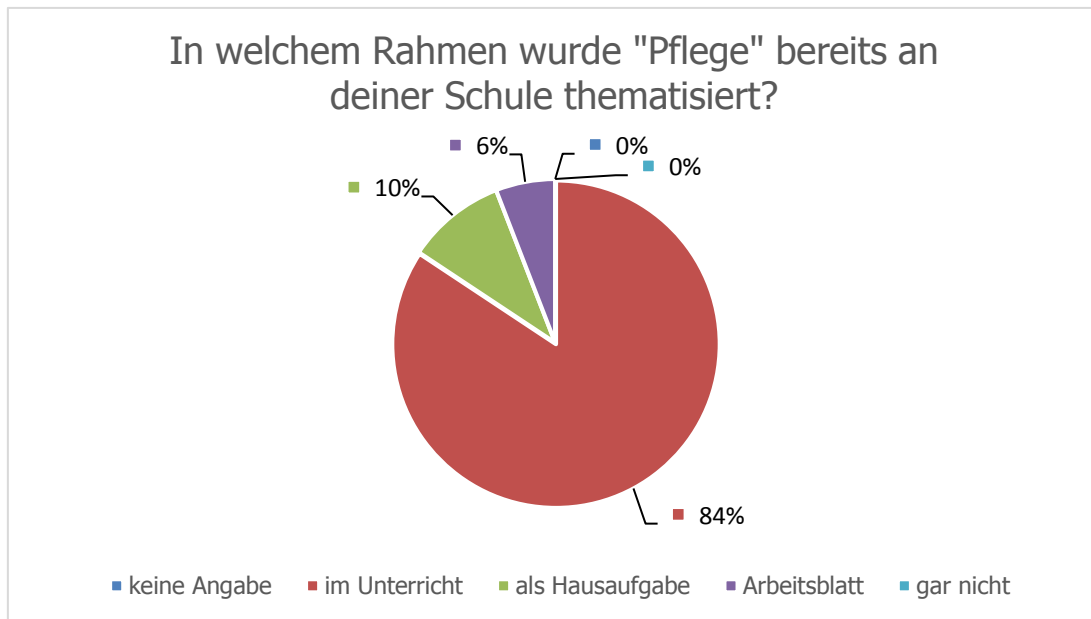


Diagramm 1

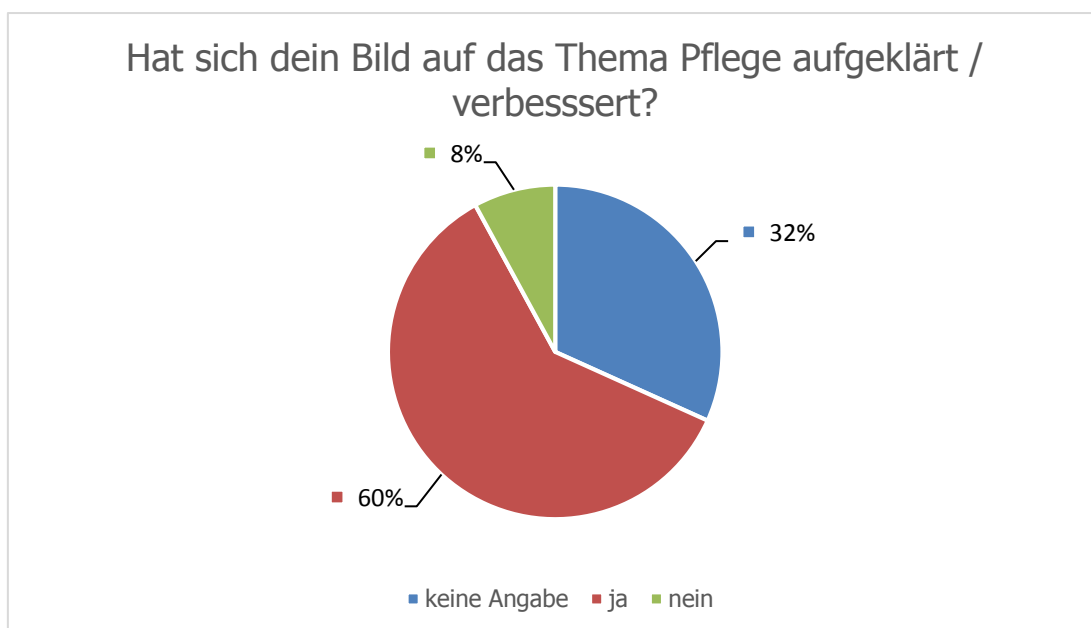


Diagramm 2

3.2. Die Informationsstände

Themengebiet	Beteiligte	Angebot
1) Ausbildung	Pflegeschulen (Pflegeschule Geisingen, Altenpflegeschule Donaueschingen, Krankenpflegeschule des Schwarzwald-Baar-Klinikums, Pflegeschule VVPH)	Pflegepuppen, Infos zu den Ausbildungen
2) Betreuung	Albert-Schweizer-Schule, Franziskusheim, Christoph-Blumhardt-Haus, Malteser	Knetbälle, Aromatherapie, Fühlkiste, Handmassage, MAKs-Konzept
3) Technik	Hochschule Furtwangen, Beratungsstelle Alter & Technik (Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis)	Endotracheales Absaugen mittels VR-Brille, Musterkoffer, Robbe Paro, etc.
4) Ernährung	Reha Klinik Hüttenbühl, Franziskusheim	Berechnung des Energiebedarfes, Finger Food, Smooth-Food, Vorstellung der Esshilfen; Spirometrie für Lungenfunktion
5) Behandlungspflege	AWO Seniorenresidenz am Stadtpark, St. Lioba, Zieglerischen Welvert	Kompressionstherapie mit unterschiedlichen Hilfsmitteln, Blutdruck- und Blutzuckermessung
6) Pflege und Anleitung	Diakonie, Katholische Sozialstation, Bürgerheim, Ev. Altenhilfe St. Georgen	Pflegebett, Pflegepuppe, Kinästhetik, Rollstuhlparcours, Alterssimulator
7) Rollstuhlparcours	Ehemaliger Behindertenbeauftragter Manfred Kemter	Überwindung von verschiedenen Hindernissen mit dem Rollstuhl

3.3. Das Vortragsprogramm

Abgesehen vom breiten Angebot an Informationsständen und Aktionen, erhielten die Schüler durch vielzählige Vorträge einen Einblick in das Thema „Ausbildung und Weiterbildung in der Pflege“. Schauspieler Uwe Spille begrüßte die Schüler mit seinem Theaterstück „Wir wollen nur DICH! Super-Pfleger*in? Germanys Next Top-Pfleger*in? Die Show ohne Fake, Klum und Bohlen“ und betonte damit die Wichtigkeit der Pflegefachberufe. Zusätzlich wurden in einem separaten Raum verschiedene Filme abgespielt, sodass die Schüler einen besseren Eindruck und Einblick über das Berufsfeld Pflege erhalten. Der ehemalige Behindertenbeauftragte Manfred Kemter erwartete die Schüler draußen vor dem Landratsamt Villingen mit einem Rollstuhl-Parcours.

1. Block: 8:00 Uhr bis etwa 10 Uhr

8:00 Uhr	Begrüßung durch den Landrat Sven Hinterseh
8:10 Uhr	Auftritt des Schauspielers Uwe Spille mit seinem Theaterstück „Wir wollen nur DICH!“
8:30 Uhr	Ausbildung Pflegefachfrau/-mann Linda Mössinger (Fachschule für Altenpflege Donaueschingen) & Stefanie Kramer (Pflegefachschule am Schwarzwald-Baar-Klinikum)
9:00 Uhr	Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege Prof. Dr. Peter König (Hochschule Furtwangen University)
9:20 Uhr	Ausbildung zur/zum Altenpfleger*in Kerstin Quade (Berufsfachschule für Altenpflege/-hilfe Geisingen)
9:40 Uhr	Ausbildung zur/zum Alltagsbetreuer*in Claudia Winter (Albert-Schweizer-Schule)

2. Block: 10:30 Uhr bis etwa 12:30 Uhr

10:30 Uhr	Auftritt des Schauspielers Uwe Spille mit seinem Theaterstück „Wir wollen nur DICH!“
10:50 Uhr	Ausbildung Pflegefachfrau/-mann Linda Mössinger (Fachschule für Altenpflege Donaueschingen) & Stefanie Kramer (Pflegefachschule am Schwarzwald-Baar-Klinikum)
11:20 Uhr	Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege Prof. Dr. Peter König (Hochschule Furtwangen University)
11:40 Uhr	Ausbildung zur/zum Altenpfleger*in Kerstin Quade (Berufsfachschule für Altenpflege/-hilfe Geisingen)
12:00 Uhr	Ausbildung zur/zum Alltagsbetreuer*in Claudia Winter (Albert-Schweizer-Schule)

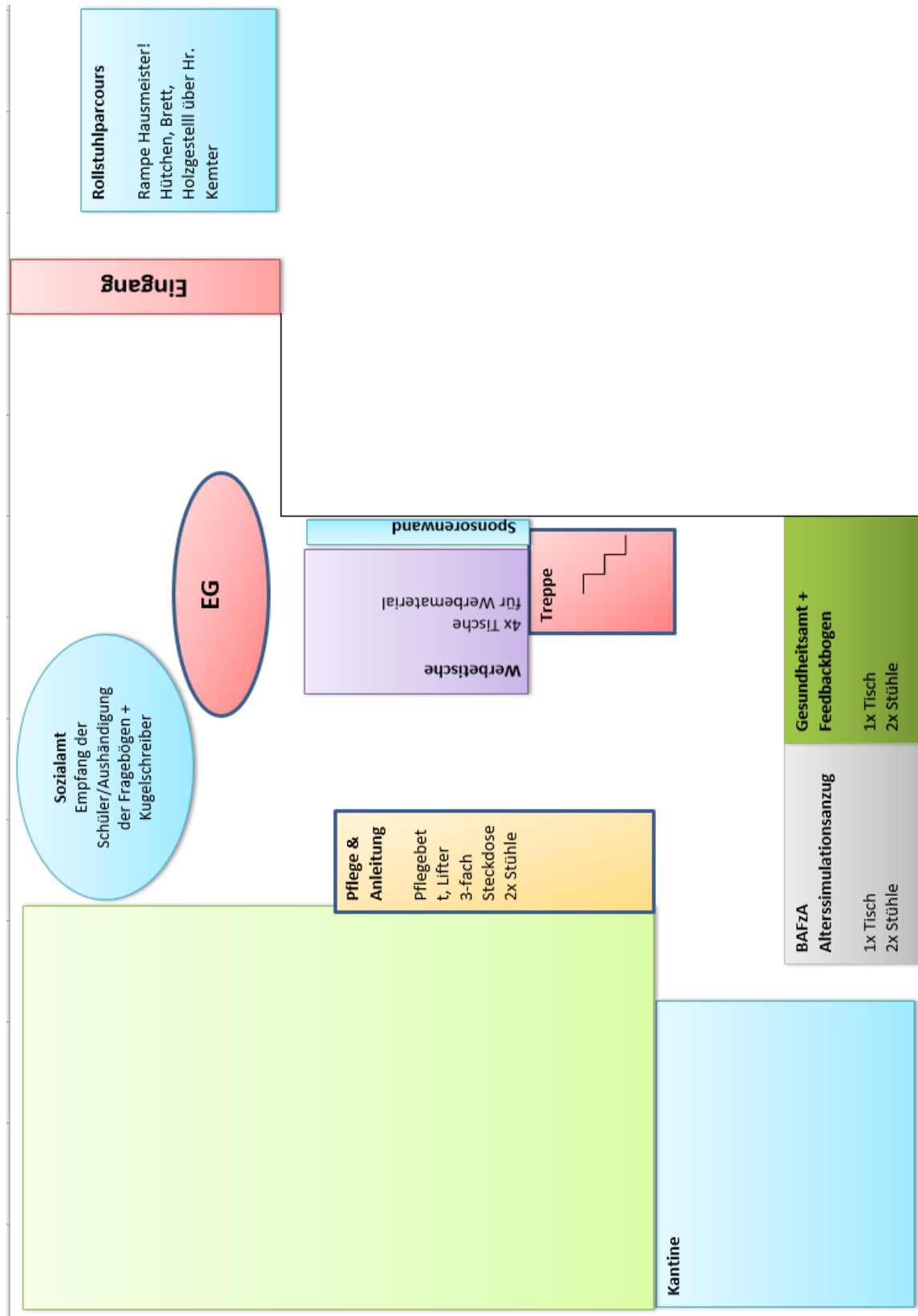
Während der Veranstaltung wurden die Schüler von Messepaten begleitet, die gerade eine Ausbildung im Bereich der Pflege absolvieren. Dies stellte sich zu einem wesentlichen Vorteil dar, denn dadurch konnten Fragen der Schüler direkt beantwortet werden. Zusätzlich konnten die Messepaten die verschiedensten Angebote erklären und die Besucher durch die Berufsmesse führen.

Sowohl für die Aussteller als auch für die Besucher gab es ein Catering. Hierzu spendete die Bad Dürrheimer Mineralbrunnen GmbH + Co. KG verschiedene Getränke. Die Snacks wurden von der Kantine des Landratsamtes vorbereitet.

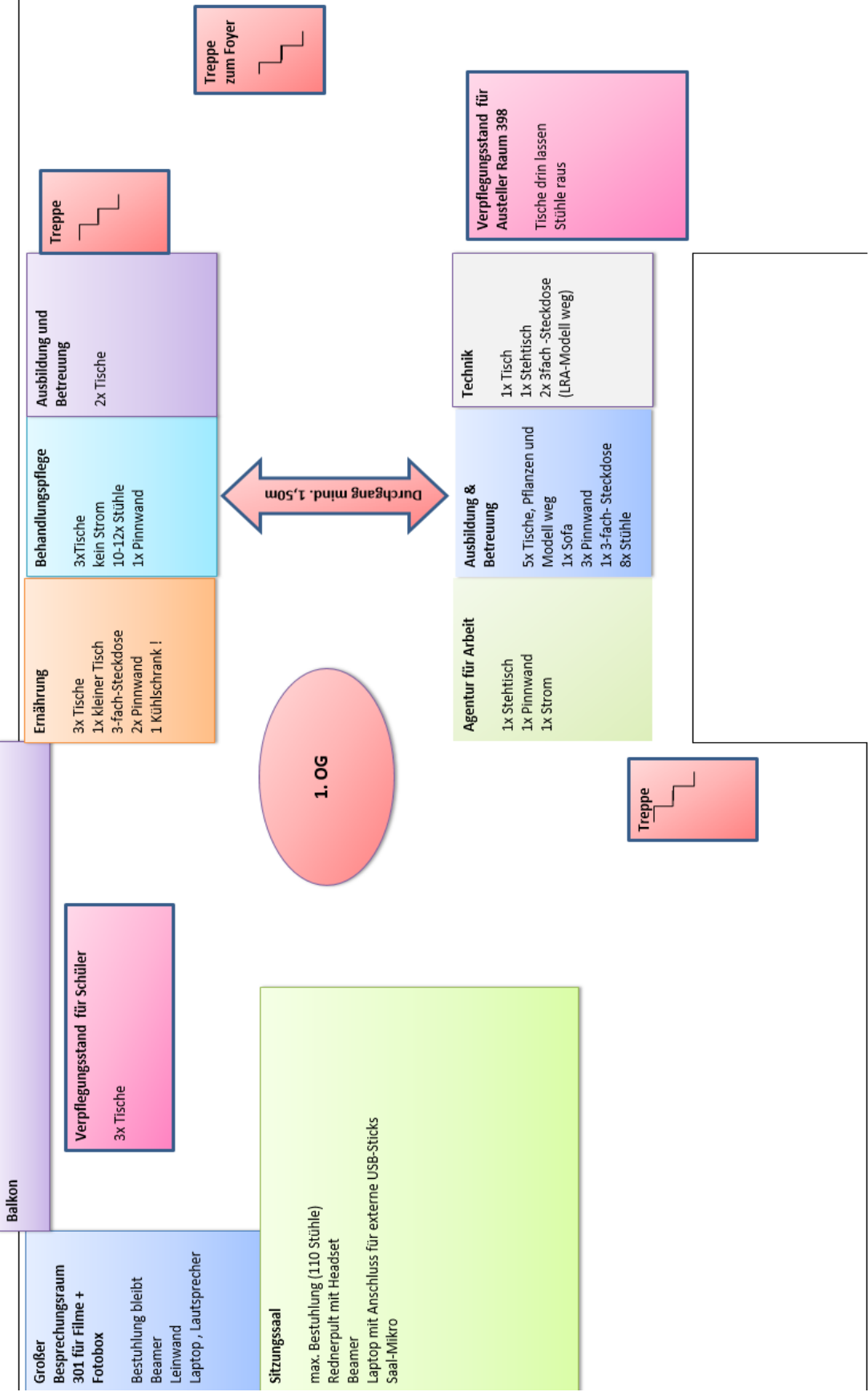
Insgesamt besuchten, über den Tag verteilt, rund 450 Schüler den Aktionstag. Die Ermittlung erfolgte durch Vergabe eines Spritzen-Kugelschreibers an jeden Besucher. Gesponsert wurden die Kugelschreiber, wie schon in den Vorjahren, vom Schwarzwald-Baar-Klinikum.

3.4. Standplan

Erdgeschoss



Obergeschoss



4. Das Marketing

Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde, wie im Jahr zuvor, über den Grafikdesigner „Lody van Vlodrop“ in Villingen-Schwenningen Flyer und Plakate aktualisiert und erstellt. Außerdem wurde die Veranstaltung in der Social-Media-Plattform „Facebook“ veröffentlicht. Des Weiteren gab es mehrere Artikel zu diesem Tag in den regionalen Zeitungen (siehe Kapitel 7: Pressemitteilungen). Die Flyer wurden persönlich und mittels eines Anschreibens unseres Landrates Herrn Hinterseh an folgende Schulen über die jeweiligen Pflegeeinrichtungen im Ort verteilt:

- Albert-Schweizer-Schule Villingen-Schwenningen
- Bickeberg-GMS Villingen-Schwenningen
- Dom-Clemente-GWRS Schonach
- Eichbergschule-BWRS Blumberg
- Eichdorf-GWRS Donaueschingen
- Eschach-Neckar GWRS Niedereschach
- Friedensschule-GWRS Villingen-Schwenningen
- Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen
- Gemeinschaftsschule Mönchweiler
- Georg Müller Grund- und Realschule Villingen-Schwenningen
- Golden-Bühl-GMS Villingen-Schwenningen
- GWRS Bad Dürkheim
- GWRS Blumberg
- Gymnasium am Deutenberg Villingen-Schwenningen
- Josef-Hebting-GWRS Furtwangen
- Karl-Brachat Realschule Villingen-Schwenningen
- Lucian-Reich-GMS Hüfingen
- Otto-Hahn-Gymnasium mit RSZ Furtwangen
- Realschule am Salinensee Bad Dürkheim
- Realschule Blumberg
- Realschule Donaueschingen
- Realschule Triberg
- Robert-Gerwig-GWRS St. Georgen
- Romäusring-Gymnasium Villingen
- St. Ursula Schulen Villingen-Schwenningen
- Technisches Gymnasium Donaueschingen
- Technisches Gymnasium Furtwangen
- Thomas Strittmatter Gymnasium St. Georgen
- Wirtschaftsgymnasium Donaueschingen
- Wirtschaftsgymnasium Königfeld
- Wirtschaftsgymnasium Villingen-Schwenningen
- WRS am Ilben Furtwangen
- Zinzendorfschule Königfeld

4.1 Der Flyer

Vorderseite

Wir wollen nur DICH!
Deutschland sucht den/die
Super-Pfleger*in?
Germany's Next Top-Pfleger*in?

Die Show ohne Fake, Klum und
Bohlen. Dafür von und mit
Uwe Spille

Der Aktionstag
wird freundlich
unterstützt
von

Bad Dürheimer
Beoße trinken, beoße leben®

Anneldung
Die Anneldung von Schulklassen und anderen
Besuchergruppen ist **erforderlich**. Die Veranstaltung
ist in zwei inhaltlich gleiche Blöcke aufgeteilt:
1. Block: 08:00-10:00 Uhr
2. Block: 10:30-12:30 Uhr

! Anneldedrist für einen der beiden Blöcke
ist der 7. Oktober 2019.

Der Eintritt ist kostenfrei, für Getränke und
kleine Snacks ist gesorgt.

Landratsamt, Am Hoptbühl 2, VS-Villingen
Sozialamt: Ariane Moosmann,
Tel. 07721/913-7249, ariane.moosmann@LRASBK.de
Gesundheitsamt: Bianca Lea Müller,
Tel. 07721/913-7207, b.mueller@LRASBK.de

Veranstalter
Arbeitskreis Pflege im Schwarzwald-Baar-Kreis
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Beratungsteam Altenpflegeausbildung
des Bundesamtes für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben
Ansprechpartner: Klaus Dorda (BAFZA),
Tel. 07823/960-219
Klaus.Dorda@bafza.bund.de

Die Veranstaltung wird gefördert vom Arbeitskreis
Pflege des Schwarzwald-Baar-Kreises, vom Landrats-
amt Schwarzwald-Baar-Kreis und dem Bundes-
ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Aktionstag
Donnerstag,
24. Okt. 2019
08:00-13:00 Uhr
Landratsamt
Schwarzwald-
Baar-Kreis

Berufsfeld Pflege
– Mach mit!

**QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR-KREIS**

**BERATUNGSTEAM
PFLEGEAUSBILDUNG**

**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

**GESUNDHEITSNETZWERK
SCHWARZWALD-BAAK
Quelle der Gesundheit**

Bad Dürheimer
Beoße trinken, beoße leben®

Herzliche Einladung zum Aktionstag „Berufsfeld Pflege – Mach mit!“

Dieser Aktionstag ist eine Messe zu den Aus-, Weiterbildungs- und Studiumsmöglichkeiten im Berufsfeld Pflege. Die Veranstaltung wird in diesem Jahr zum 5. Mal vom Arbeitskreis Pflege im Schwarzwald-Baar-Kreis durchgeführt. Veranstalter sind ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeeinrichtungen, die Pflegeschulen, die Agentur für Arbeit, das Vinzenz von Paul Hospital Rottweil, die Hochschule Furtwangen, das Staatliche Schulamt und das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis. Der Arbeitskreis informiert Schüler*innen und Lehrkräfte sowie Wiedereinsteiger*innen mit informativen Vorträgen und Infoständen mit vielen Mitmach-Angeboten über die Vielseitigkeit der Pflegeberufe sowie die Weiterbildungs- und Karrierechancen.

Die Gesundheitsbranche ist nicht nur wichtiger Wirtschaftssektor in unserer Region, sie bietet Berufe mit Zukunft, sichere Arbeitsplätze mit guten Aufstiegsmöglichkeiten und hohe Ausbildungsvergütungen bereits im ersten Lehrjahr.



Vortragsprogramm

1. Block: 08:00 bis 10:00 Uhr

- 08:00 Uhr Begrüßung durch Landrat Sven Hintersehl
- 08:10 Uhr Wir wollen nur DICH! Theaterstück von und mit Uwe Spille
- 08:30 Uhr Ausbildung Pflegefachfrau/-mann Londa Mössinger (Fachschule für Altenpflege Donaueschingen) & Stefanie Kramer (Pflegeschool am Schwarzwald-Baar Klinikum)
- 09:00 Uhr Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege Prof. Dr. Peter König (Hochschule Furtwangen University)
- 09:20 Uhr Ausbildung zur/zum Altenpflegehelfer*in Kerstin Quade (Berufsfachschule für Altenpflege/-hilfe Geisingen)
- 09:40 Uhr Ausbildung zur/zum Alltagsbetreuer*in Claudia Winter (Albert-Schweitzer-Schule Villingen-Schwenningen)

2. Block: 10:30 bis 12:30 Uhr

- (Referenten siehe Block 1)
- 10:30 Uhr Wir wollen nur DICH! Theaterstück von und mit Uwe Spille
- 10:50 Uhr Ausbildung Pflegefachmann/-frau
- 11:20 Uhr Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege
- 11:40 Uhr Ausbildung zur/zum Pflegehelfer*in
- 12:00 Uhr Ausbildung zur/zum Alltagsbetreuer*in

Informationsstände mit Mitmach-Angeboten

- **Pflege**
Pflege am Pflegebett, Kinästhetik ...
- **Behandlungspflege**
Blutzucker-/Blutdruck-Messung, Kompressionstherapie ...
- **Betreuung**
Aromatherapie, Handmassage ...
- **Beratung-Anleitung-Schulung**
- **Ernährung**
Finger-Food für Demenzzranke, Smooth-Food ...
- **Technik**
Technische Assistenzsysteme, Alterssimulations-Anzug ...
- **Ausbildung**
Quiz ...

Hospitationen und Praktika

Um die vielen Facetten der Pflegeberufe kennenzulernen, ist es hilfreich, eine Hospitation oder ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung zu absolvieren. Wenden Sie sich dazu gerne direkt an Ihre Wunsch-Einrichtung, um einen Termin zu vereinbaren.



4.2 Das Plakat

Berufsfeld Pflege – Mach mit!

Aktionstag
Donnerstag,
24. Okt. 2019
08:00–13:00 Uhr
Landratsamt
Schwarzwald-
Baar-Kreis



Veranstalter

Arbeitskreis Pflege im Schwarzwald-Baar-Kreis
Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Beratungsteam Altenpflegeausbildung des Bundesamtes
für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

BERATUNGSTEAM
PFLEGEAUSBILDUNG



GESUNDHEITSNETZWERK
SCHWARZWALD BAAR
Quelle der Gesundheit

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR-KREIS

5. Fotos des Aktionstages



Eine Mitarbeiterin und eine Studentin des Sozialamtes nahmen die Schüler sowie sämtliche andere Interessierte in Empfang und verteilten Kugelschreiber in Spritzenform und Quiz-Bögen, die sie durch einen Besuch der Aktionsstände beantworten konnten.



Landrat Sven Hinterseh begrüßte die Gäste des ersten Veranstaltungsblockes. Es besuchten rund 450 Schüler und Interessierte den Aktionstag.



Uwe Spille und Britta Martin sorgten mit dem eigens für den Aktionstag geschriebenen Theaterstück „Wir wollen nur DICH!“ für Unterhaltung und machte auf verschiedene Pflegeberufe aufmerksam.



Bei den Messepaten handelte es sich um Auszubildende im Pflegebereich. Diese führten die Schüler durch die Messe und boten ihnen gleichzeitig die Möglichkeiten Fragen zum Berufsfeld zu beantworten.



Zu den alltäglichen Aufgaben des Pflegeberufes gehören das Blutzucker- und Blutdruckmessen. Hier wurde es an den Besuchern selbst veranschaulicht.



Eine weitere Aufgabe in der Pflege ist die korrekte Lagerung des Patienten, welches beispielsweise bei Dekubitus-Patienten der Fall ist. Dabei muss auf eine rückschonende Arbeitsweise geachtet werden. Dies wurde hier ebenfalls ausgeführt.



Zwischendurch fanden Vorträge rund um das Thema Ausbildung- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Pflege statt, welche großes Interesse bei den Schülern weckte.



Die Beratungsstelle Alter & Technik präsentierte sich mit verschiedenen Produkten, die das Leben im Alter vereinfachen. Besonders interessant für die Schüler war die Roboterrobbe Paro.



Mit dem Alterssimulator konnten die Schüler die Beeinträchtigungen, welche im Alter entstehen können, spüren und erleben.



Bei den Ständen der Ausbildung und Betreuung konnte man seinen Geruchssinn testen, Knetbälle basteln und Handmassagen genießen.



Ehemaliger Behindertenbeauftragter Manfred Kemter bereitete einen Rollstuhl-Parcours mit Hindernissen wie Rampen, Öffnen von Türen und Umfahren von Hütchen vor. Das gab zu verstehen, welchen Herausforderungen Rollstuhlfahrer tagtäglich ausgesetzt sind.



Die Broschüren der Aussteller wurden für die Schüler am Eingang ausgelegt.



Beliebt war die Fotobox, bei welcher sich die Schüler mit pflegebezogenen Utensilien ablichten lassen konnten.



6. Pressemitteilungen

Der Arbeitskreis Pflege trommelt mit großem Aktionstag für Pflegeberufe

Soziales Zum fünften Mal richtet der AK im Schwarzwald-Baar-Kreis einen Aktionstag mit Info- und Mitmach-Angeboten und Theater im Landratsamt aus und lädt Schüler und Lehrkräfte ein. *Von Hartmut Dulling*

Der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Jochen Früh, sprach zwar nicht von einem Pflegegenotstand, wies aber mit Nachdruck auf eine Studie der Bertelsmann-Stiftung hin. Danach werde der Pflegebedarf um 50 Prozent steigen bei gleichzeitigem Rückgang der Pflegekräfte. Um dieser Herausforderung zu begegnen findet nun im fünften Jahr am Donnerstag, 24. Oktober, im Landratsamt in Villingen ein Aktionstag zum Berufsfeld Pflege statt. Das Motto lautet: „Mach mit!“.

Veranstalter sind ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeeinrichtungen, die Pflegeschulen, die Agentur für Arbeit, das Vinzenz von Paul Hospital Rottweil, die Hochschule Furtwangen, das Staatliche Schulamt und das Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Gute Aufstiegsmöglichkeiten

Es gehe auch darum, die Attraktivität der Pflegeberufe zu steigern, sagte Dr. Früh und zeigte sich überzeugt, dass die Politik dabei mitziehen wird, zum Beispiel auch durch Verbesserung der Bezahlung und damit mehr Teilhabe an der gesellschaftlichen Entwicklung. Der Amtsleiter betonte, dass die Gesundheitsbranche ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region sei, aber auch Berufe mit Zukunft biete, sichere Arbeitsplätze mit guten Aufstiegsmöglichkeiten und hohen Ausbildungsvergütungen schon im ersten Lehrjahr.

Die Veranstalter wenden sich mit dem Aktionstag an die Schulabgänger und damit mögliche Nachwuchskräfte im Berufsfeld Pflege.

Im Vortragsprogramm informieren Fachkräfte über die Ausbildung der verschiedenen Zweige im Berufsfeld Pflege, aber zeigen auch zu Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf. Zudem treten Uwe Spille und



Sie waren am Montag eifrig für den Aktionstag zum Berufsfeld Pflege am 24. Oktober im Landratsamt (von links): Bianca Lea Müller, Simone Spengler, Monika Fadhlila, Linda Mössinger, Ariane Moosmann, Cindy Pratscher, Stefanie Kramer und Dr. Jochen Früh. *Foto: Hartmut Dulling*

Britta Martin, bekannt durch das Theaterspiel „Dementieren zwecklos“, mit einem neuen Stück von Uwe Spille auf. Titel: „Wir wollen nur Dich! Deutschland sucht den/die Super-Pflege*r*in?“ Germany's Next Top-Pflege*r*in?“ Das sei eine Show ohne Fake, Klum und Bohlen. Dafür von und mit Uwe Spille, wird auf dem Einladungs-Faltblatt versprochen.

Die Vortragsveranstaltung ist in zwei inhaltlich gleiche Blöcke

von jeweils zwei Stunden aufgeteilt, einmal von 8 bis 10 Uhr und danach dann von 10.30 bis 12.30 Uhr.

Verschiedene Angebote

Außerdem laden Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen an Ständen zu umfassenden Informationen ein und warten mit Angeboten zum Mitmachen auf. Themen sind Pflege, zum Beispiel am Pflegebett, Behandlungspflege, zum Beispiel mit Blutzucker- und

Blutdruck-Messung, Betreuung, zum Beispiel mit Aromatherapie und Handmassage, Beratung, Anleitung und Schulung, Ernährung, Technik, zum Beispiel mit Assistenzsystemen und schließlich ein Quiz zur Ausbildung.

Die Veranstalter weisen auch darauf hin, dass es hilfreich sei, ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung zu absolvieren. Mit Mitarbeitern der Wunschrichtung könne dann gleich ein Termin vereinbart werden. Der

Eintritt zum Aktionstag ist kostenfrei, für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Info: Für Schulklassen wie auch für andere Besuchergruppen ist eine Anmeldung für einen der beiden Blöcke erforderlich, letzter Termin ist Montag, 7. Oktober, beim Sozialamt, Ariane Moosmann, Telefon 07721/913-7249, E-Mail: ariane.moosmann@LRASBK.de oder beim Gesundheitsamt, Bianca Lea Müller, Telefon 07721/913-7207, E-Mail: b.mueller@LRASBK.de.

Südwest Presse – Die Neckarquelle,
01.10.2019

KREIS UND REGION

R. 229 | TGS
MITTWOCH, 2. OKTOBER 2019

www.suedkurier.de/schwarzwald-baar

SÜDKURIER



Ein großes Interesse stoßen stets die Informationsangebote am Aktionstag Pflege. In diesem Jahr findet der fünfte Aktionstag statt. BILDER: RÜDIGER FEIN/LANDRATSAMT

Großer Aktionstag Pflege

Ausstellung und Infostände am 24. Oktober geben im Landratsamt Einblick

Schwarzwald-Baar-Kreis (in) Dass es mit der Personalsituation in der Pflege nicht zum Besten steht, ist ein offenes Geheimnis. Dass dieser Beruf aktuell noch nicht die gesellschaftliche Anerkennung erfährt und es auch einer Verbesserung der Entlohnung bedarf, trägt ebenfalls nicht dazu bei, die Personalsituation zu ändern. Einer aktuellen Prognose zufolge rechnet man mit einem Rückgang von etwa 50 Prozent bei den ausgebildeten Pflegekräften, sagt Jochen Früh, Leiter des Gesundheitsamtes. Und das bei einem steigenden Bedarf an Pflegekräften. Auch im Schwarzwald-Baar-Kreis mache sich

der Mangel bereits schmerzhaft bemerkbar, so Früh. Fachkraftstellen können nicht besetzt werden, in der ambulanten Versorgung gibt es zunehmend Engpässe, es fehlen viele Hilfskräfte.

Mit einem Aktionstag will man seitens des Landratsamtes gegensteuern. Am 24. Oktober lädt das Gesundheitsnetzwerk Schwarzwald-Baar unter dem Motto „Berufsfeld Pflege – mach mit“ zu dem Aktionstag, der zum fünften Mal stattfindet, ins Landratsamt ein. Institutionen, die eng am Thema Pflege agieren, wie der Arbeitskreis Pflege, das Gesundheitsamt und weitere professionelle Teilnehmer wollen insbesondere Schülern und Schülern, die sich aktuell in der Berufsfindungsphase befinden, über berufliche Chancen informieren und mit praktischen Beispielen und mittels Informationsmaterial ei-



Mit dabei am Aktionstag: Bianca Müller (Gesundheitsamt), Simone Spengler (Schulamt), Monika Fadhela (stationäre Pflege der Diakonie), Linda Mössinger (Altenpflegeheim), Ariane Moosmann (Sozialamt), Cindy Pratscher (Altenhilfe), Stefanie Kramer (Klinikum) und Jochen Früh (Gesundheitsamt).

nen umfassenden Überblick über das Berufsfeld Pflege geben. Auszubildende aus dem Berufsumfeld Pflege werden die jungen Besucher auf Augenhöhe informieren, anhand praktischer Übungen will man zeigen, wie Pflege geht, und auch über Aufstiegsmöglichkeiten und eine mögliche akademische Ausbildung in der Pflege informieren.

Unter anderem sollen in zwei Blöcken etwa 400 interessierte Schülerinnen und Schüler alles über das Berufsfeld Pflege erfahren. An folgenden Informationsständen kann man sich informieren: Pflege am Pflegebett; Behandlungspflege; Betreuung; Beratung; Anleitung; Schulung; Ernährung; Technik in der Pflege.

Pflege soll das verstaubte Image loswerden

Wider den Fachkräftemangel /
Aktionstag um Schülern
die Vorzüge näherzubringen

Foto: © luna - stock.adobe.com



Der Fachkräftemangel in der Alten- und Krankenpflege ist in aller Munde und auch im Schwarzwald-Baar-Kreis angekommen. Dabei haben Berufe in der Pflege beste Zukunftsaussichten.

■ Von Renate Zähl

Schwarzwald-Baar-Kreis. »Die Gesundheitsbranche ist eine der bedeutendsten und sicheren Wachstumsbranchen in Deutschland«, wie Jochen Früh vom Gesundheitsamt betont. Ein weiterer Grund für eine Pflegeausbildung sei die Freude an einer Arbeit mit und für Menschen.

Der Arbeitskreis Pflege des

Schwarzwald-Baar-Kreis will das negative Image umkehren und lädt deshalb bereits zum fünften Mal zum Aktionstag unter dem Titel »Berufsfeld Pflege - Mach mit!« ein.

Geboten werden umfangreiche Informationen über die Ausbildung des Pflegefachmanns. Es gibt interessante Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld. Auch die Ausbildung zum Altenpflegehelfer und die Ausbildung zum Alltagsbetreuer wird vorgestellt. Informationsstände mit Mitmach-Angeboten sind vor Ort. Interessenten können sich umfassend beraten lassen oder einen Termin vereinbaren, um eine Hospitation oder ein Praktikum in einer Pflegeeinrichtung zu absolvieren.

Eingeladen sind alle Schüler des Schwarzwald-Baar-Kreises ab den achten Klassenstufen, sowie alle sonstigen Interessenten wie berufliche Wiedereinsteiger und Umsteiger, die diese Berufe und die vielfältigen Einsatzgebiete kennenlernen möchten.

Sie erhalten umfangreiche Informationen bis hin zu Studienmöglichkeiten im Bereich Pflege.

Der Arbeitskreis Pflege ist vertreten mit Vertretern des Gesundheitsamtes, der Krankenpflege, der ambulanten

und stationären Pflege, der Altenpflegeschulen, das Staatliche Schulamt, Donaueschingen. Es informieren die Hochschule Furtwangen, University und die Diakonie.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Der kostenfreie Aktionstag findet am Donnerstag, 24. Oktober, 8 bis 13 Uhr, im Landratsamt in Villingen statt. Die Anmeldung von Schulklassen und Besuchergruppen ist erforderlich. Die Anmeldefrist endet am Montag, 7. Oktober. Anmeldungen sind möglich bei Ariane Moosmann Telefon: 07721/9 13 72 49, ariane.moosmann@lrasbk.de Bianca Lea Müller, Telefon: 07721/9 13 72 07, sowie per Mail an b.mueller@lrasbk.de



Der Arbeitskreis Pflege Schwarzwald-Baar mit Jochen Früh vom Gesundheitsamt (rechts). Foto: Zähl

Schwarzwälder Bote,
04.10.2019

Gute Pflege braucht vor allem Profis

Schwarzwald-Baar-Heuberg,
25.10.2019

Berufswahl Rund 450 Schülerinnen und Schüler aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis und ihre Lehrer informieren sich beim Aktionstag Berufsfeld Pflege im Landratsamt.

Schwarzwald-Baar-Kreis. Pflege besteht nicht nur daraus, hilfsbedürftige Menschen beim Gang zur Toilette zu begleiten. „Das sind Vorurteile“, sagte nicht nur Uwe Spille. Das konnten gestern am fünften vom Arbeitskreis „Berufsfeld Pflege – Mach mit!“ rund 450 Schülerinnen und Schüler von acht Schulen im Schwarzwald-Baar-Kreis aus erster Hand erfahren.

Kleine Show zum Auftakt

Wo sonst die Kreisträger tagen, im großen Sitzungssaal, stimmten Uwe Spille und Britta Martin die jungen Besucher auf das Thema ein. „Es ist kein Theater, nur eine kleine Show, ein Aufreißer, damit die ein bisschen animiert sind“, redete Uwe Spille seinen Beitrag „Wir wollen nur dich“ zu dem Aktionstag klein. Der Schauspieler, Komödiant, Spaßmacher aber auch scharfe Beobachter hatte sein Publikum gleich im Griff. Denn sein Plan ging auf. Von der ersten Sekunde an widmeten ihm die jungen Leute ihre ganze Aufmerksamkeit bei seiner Suche nach Deutschlands Superpfleger. Den hatte ihm dann

doch nicht Heidi Klum weggeschminkt, wie zuerst von ihm behauptet wurde. Die Superpfleger waren alle da. Spilles Schauspielpartnerin Britta Martin rief sie herein: zehn Azubis aus den Pflegeschulen im Landkreis. Alle im gelben T-Shirt und roter Aufschrift „Messepaute“. Der Aktionstag sei eine Fachmesse, erklärte Uwe Spille auf, und die in der Pflege Tätigen seien alles professionelle Leute. In kurz gehaltenen Vorträgen stellten Referenten die vielseitige Ausbildung zur Pflegekraft vor. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler von Hauptschulen bis zu Gymnasien auch, dass Pflege nun auch studiert werden kann, an Hochschulen wie auch an Universitäten.

Zudem stellte Professor Dr. Peter König von der Hochschule Furtwangen eine ganze Reihe von neuen möglichen Aufgaben vor, nannte beispielsweise selbstverantwortliche Aufgaben in der Pflegediagnostik, Gesundheitsförderung und Prävention in der Gemeinde und in Familien, ebenso Aufgaben in der sozialen rechtlichen Abrechnung und weitere. Derweil die Vortragenden im Sitzungssaal informier-

ten, herrschte auf den Gängen reges Gewusel. An Ständen informierten meist junge Leute, zum Teil Azubis, nicht nur über das breite Spektrum der Pflegeberufe, sondern luden auch zum Mitmachen ein. Zum Beispiel am Sima-Stand einer Altenpflegeschule. „Sima heiße Selbstständig im Alter“, erklärte Carmen Geiger, Fachlehrerin an der Al-

bert-Schweitzer-Schule, die am Institut für Psychogerontologie der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelte Kombination von kognitivem Training mit Psychomotorik. Andere ließen auch gerne ihren Blutdruck messen oder Blutzucker bestimmen. Reichlich Abnehmer hatte der Stand mit leckeren Naschereien und Getränken. Mit den Anmel-

Pflege kann cool sein

Niemand würde erwarten, dass sich anschließend sofort Schülerinnen oder Schüler für eine Pflegeausbildung anmelden, sagte sie. Wichtig sei, das Image der Pflege zu verbessern und zu vermitteln, dass Pflege auch richtig Spaß machen und sogar cool sein kann. Für die ersten 50 richtig ausgefüllten Fragebögen gab's eine Belohnung, ein Selfie-Foto in der Fotobox. „Das ist sehr begehrt“, freute sich Bianca Lea Müller vom Gesundheitsamt. Sie berichtete von einem regen Interesse auch der Lehrer, erzählte von einem, der gleich noch 20 Schüler nachmeldete, als er hörte, dass es noch freie Plätze gab.

hd



Dicht umlagert waren auf den Gängen die Informations- und Mitmach-Stände am Aktionstag. Gerne ließen sich die jungen Besucher auch den Blutdruck messen.
Foto: Hartmut Dülling

Zwei von 65 Schülern möchten Pflegeberuf lernen

Berufswahl Fast 15 Prozent der Schüler, die beim jüngsten Aktionstag zum Berufsfeld Pflege im Landratsamt VS dabei waren, haben in der Befragung ihre Meinung kundgetan und auch Wünsche geäußert. *Von Hartmut Dulling*

Schwarzwald-Baar-Kreis. Rund 450 Schülerinnen und Schüler waren, wie am 25. Oktober berichtet, beim fünften Aktionstag zum Berufsfeld Pflege des Gesundheitsnetzwerks im Landratsamt Schwarzwald-Baar. 65 der Schülerinnen und Schüler füllten den Fragebogen aus, mit dem das veranstaltende Gesundheitsnetzwerk Schwarzwald-Baar um die Meinung der jungen Besucher bat; das sind fast 15 Prozent aller Teilnehmer.

Mittlerweile haben Ariane Moosmann vom Sozialamt und Bianca Lea Müller vom Gesundheitsamt die Fragebögen ausgewertet. Danach wurden 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler von der Schule informiert, zehn Prozent haben durch das Falblatt von dem Aktionstag erfahren. Zwei Drittel der Befragten gaben an, dass Pflege bereits im Unterricht thematisiert wur-

de. Die kurze Theateraufführung unter dem Titel „Wir wollen nur Dich“, mit der Uwe Spille und Britta Hahn auf das Thema des Aktionstags eingestimmt hatten, kam offenbar bestens an. Die An-

gebote zum Mitmachen wurden durchweg positiv empfunden. Zur Frage, ob sie sich weitere Themen gewünscht hätten, antworteten einige, dass alles super war. Andere hätten gern mehr



Reges Interesse herrschte am Aktionstag Pflege an den Informationsständen im Landratsamt. An diesem Stand ging es um Massage, zum Beispiel mit Klangschalen. *Foto: Hartmut Dulling*

ausprobiert, mehr zur Kinderkrankenpflege erfahren, auch mehr von den Angeboten der Pflegeschulen. Zudem hätten einige gern von Pflegebedürftigen erfahren, wie sie in ihrem Leben zurechtkommen. Zwei Drittel gaben an, dass der Aktionstag über das Berufsfeld Pflege aufgeklärt und ihre Vorstellung verbessert habe, weil vieles über die Berufe gezeigt worden sei. So waren einige überrascht, dass auch Massage, zum Beispiel mit Klangschalen, Pflege sein kann.

Klar sei geworden, dass der Beruf ein anstrengender sei. Vieles hätten sie an diesem Tag dazu gelernt, hätten viel bisher Unbekanntes erfahren. „Ich bin sozialer geworden“, schrieb ein Teilnehmer, und zwei gaben an, einen Pflegeberuf erlernen zu wollen.

Mal in das Berufsfeld hinein schnuppern möchten 25 Teil-

nehmer, zum Beispiel, weil ihr Interesse geweckt wurde, weil sie es mögen, Menschen zu helfen und eben zwei, die eine Ausbildung machen und dann in einem Pflegeberuf arbeiten möchte. „Das ist doch sehr schön“, kommentierte Bianca Lea Müller das Interesse.

Beim Aktionstag Pflege im Landratsamt fanden die Schüler breites Informationsangebot rund um die Pflegeberufe. Beteiligt hatten sich aus Villingen-Schwenningen die Albert-Schweitzer-Schule, die Karl-Brachat-Realschule und die David-Würth-Schule, aus Donaueschingen die Hauptschule der Eichendorffschule und die Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen, aus Bad Dürheim die Werkrealschule, aus Mönchweiler die Gemeinschaftsschule und aus Schonach die Dom-Clemente-Schule.

7. Impressum



Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen
www.schwarzwald-baar-kreis.de

Jacqueline Schulz
Studentin der Hochschule Furtwangen

November 2019

Bianca Lea Müller
Gesundheitsamt

Ariane Moosmann
Sozialamt - Hilfe zur Pflege

Fragen rund ums Thema Pflege Testet euer Wissen!

1. Pflege

Was bedeutet Kinästhetik? (eine Antwort ist richtig)

- a. Ästhetik-Lehre für Kinder
- b. Lehre der Bewegungsempfindung
- c. Ein neues System in der Kino-Technik

2. Behandlungspflege

Was gehört zur Behandlungspflege? (mehrere Antworten sind richtig)

- a. Rückenwaschen
- b. Nägel schneiden
- c. Wunde verbinden
- d. Augentropfen geben
- e. Essen reichen

3. Ernährung

Wie nennt man eine mögliche Darreichungsform der Mahlzeiten für Menschen mit Demenz?

4. Betreuung

Für was steht die Abkürzung SimA und welche Personengruppe ist vor allem angesprochen?

5. Ausbildung

- a. Welchen Berufsabschluss erwirbt man in der neuen Pflegeausbildung?
-

- b. Wie viele Jahre dauert die neue Pflegefachkraftausbildung?
-

- c. Wieviel Stunden theoretischen Unterricht hast Du in der neuen Pflegeausbildung?
-

6. Beratung – Anleitung – Schulung

Wo können Pflegeschulungen für Angehörige von Pflegebedürftigen stattfinden? (mehrere Antworten sind richtig)

- a. in Pflegeschulen
- b. bei Pflegediensten oder Sozialstationen
- c. zu Hause bei den Pflegebedürftigen

7. Technik

Welche Hilfsmittel zur Überwindung von Treppen sind in der Pflege zugelassen?

- a. Rollstuhlrampe
- b. Skateboard
- c. Treppenaufzug

Antworten:

1. Kinästhetik = Lehre der Bewegungsempfindung
2. C Wunde verbinden
D Augentropfen geben
3. Fingerfood, Smooth-Food
4. SimA = Selbstständigkeit im Alter
Gemeint sind Pflegeheimbewohner
5. a) Pflegefachkraft
b) Drei Jahre
c) 2.100 Stunden
6. a) in Pflegeschulen
b) bei Pflegediensten oder Sozialstationen
c) zuhause bei den Pflegebedürftigen
7. b) Treppenaufzug